



STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 14

17. Juli 2021 | 30. Jahrgang

Bunte KistenKunst ab 1. August

Rostockerinnen und Rostocker gestalten ihre Stadtraumausstellung Grundschulklassen und Senioren mit Kreativität dabei

Die Freudestifter der Hanseatischen Bürgerstiftung und die Hanse- und Universitätsstadt eröffnen am 1. August um 11 Uhr die Stadtraumausstellung „Kisten Kunst - Lasst Rostock zusammen wachsen!“ am Kröpeliner Tor. Vom 1. bis zum 22. August werden an zehn Standorten in der Stadt insgesamt 50 kreative Kisten ausgestellt, die von Rostockerinnen und Rostockern aller Altersgruppen mit viel Phantasie gestaltet wurden. Das Publikum ist aufgerufen, die schönste Kiste zu wählen. „Wir sind sehr positiv überrascht, wie viel Andrang es auf unsere Kisten gab“, sagt Alexander Winter, Vorsitzender der Freudestifter. Aus ursprünglich 30 Kisten sind 50 geworden. Die Idee kommt an, sowohl bei Unternehmen, Vereinen und Initiativen als auch Privatpersonen und Bildungseinrichtungen. Alle sind herzlich zur Eröffnung der Ausstellung eingeladen, zu der auch OB Claus Ruhe Madsen erwartet wird. Von der Grundschulklasse bis zum Pflegeheim hatten alle Spaß am Projekt und stellen stolz ihre KistenKunst aus. „Das wichtigste Anliegen ist, die

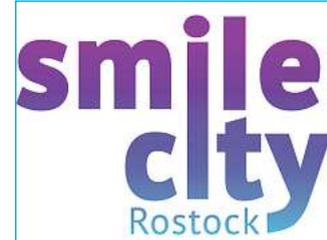


Die Organisatorinnen und Organisatoren des Projekts **Juliane Bombeck, Dr. Ute Fischer-Gäde, Alexander Winter und Heiko Beyer (v.l.)** präsentieren die Holzkisten. Foto: Novus Marketing

Menschen dieser Stadt wieder zusammenzubringen, Austausch und Kreativität zu fördern und die

Innenstadt zu beleben“, betont Ute Fischer-Gäde, Leiterin des Amtes für Stadtgrün, Natur-

schutz und Friedhofswesen. Am 22. August wird die Gewinner-Kiste anlässlich des 8. Rostocker



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 3
Trauercafé am Klinikum Südstadt wieder geöffnet

Seite 5
Neue Feuer- und Rettungswache in Dierkow

Seite 6
Angebot an Leih-Elektro-Rollern in Rostock wächst

Seite 9
Informationen aus der Volkshochschule

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am Samstag, 31. Juli.

Bürgerbrunches prämiert. Zahlreiche Sponsoren haben das Projekt unterstützt. Auf der Webseite www.KistenKunst.de sind weitere Informationen sowie ein Stadtplan mit allen Kisten-Standorten zu finden.

Karrierkurs Rathaus

Rostocker Stadtverwaltung bietet vielseitige Arbeitsplätze

Das Image der Stadtverwaltung als Arbeitgeber entstauben - das hat sich das Projekt Onlinebewerbungsmanagement auf die Fahnen geschrieben. Die Verwaltung stellt sich auf der neuen Internetseite (rostock.de/karriere) mit Portraits und Zitaten vor. Unter dem Hashtag #TeamRostock werden in den nächsten Wochen spannende Aufgabenbereiche der Verwaltung vorgestellt. „Wir zeigen mit der neuen Internetpräsenz, dass die Verwaltung ein attraktiver Arbeitgeber mit herausfordernden Aufgaben ist“, erklärt Juliane Ahrens, Projektleiterin, Amt für Digitalisierung und IT.

„Wir wollen Menschen für die Stadtverwaltung als Arbeitgeber begeistern. Freie Stellen müssen schneller neu besetzt werden. Dafür stellen wir uns in der Personalgewinnung moderner und ganzheitlicher auf. Prozesse werden verschlankt und das Büroklammer-Image soll abgelegt werden. Die neue digitale Ausrichtung unseres Personalmanagements macht dies möglich. Sie ist Teil unserer Digital-Offensive, mit der wir immer mehr Services online anbieten“, so Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski, 1. Stellvertreter des OB und Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung.



Juliane Ahrens (Amt für Digitalisierung und IT), Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski (Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung), Antje Stobinsky-Herde (Personalentwicklung) und Daniela Bubber (Stadtmarketing) vor dem Plakat der Kampagne. Foto: Joachim Kloock

Lassen Sie sich impfen. Lass dich impfen.

Landesweiter Aufruf zum Schutz vor Corona

Impfen gegen das Coronavirus ist unser Weg aus der Pandemie. Darauf haben wir in Mecklenburg-Vorpommern von Anfang an gesetzt. Über Monate waren Verzicht und Einschränkungen von uns allen nötig, um Leben zu retten und Gesundheit zu schützen. Große Solidarität und die Aussicht auf wirksame Impfstoffe haben uns dabei geholfen. Inzwischen ist vieles wieder möglich: Kinder gehen in die Kita. Kinder und Jugendliche genießen die Sommerferien und wir bereiten den sicheren Schulstart vor. Freunde treffen sich zum Essen, genießen gemeinsam Sport und Kultur. Familien machen Urlaub.

Wir bedanken uns bei der großen Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger, die sich an die Regeln gehalten haben und damit diese positive Entwicklung möglich gemacht haben. Jetzt zeigt sich: Das Impfen wirkt. Inzwischen haben 56 Prozent der Menschen in Mecklenburg-Vorpommern eine erste Impfung und 41 Prozent eine vollständige Impfung erhalten. Genug Impfstoff kommt ins Land, um allen, für die es eine Impfpflicht gibt und die es wollen, ein Impfangebot zu machen. Impfen gegen das Coronavirus bedeutet mehr Schutz für jede Einzelne und jeden Einzelnen und für uns als Gemeinschaft.

Wir freuen uns über die niedrigen Infektionszahlen bei uns im Land. Zugleich sehen wir mit Sorge, dass sich neue Virusvarianten verbreiten. Das Coronavirus ist immer noch da. Gemeinsam wollen wir alles daran setzen, eine vierte Welle

mit exponentiell steigenden Infektionszahlen wie in anderen europäischen Ländern zu verhindern. Darum bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, für die es eine Impfpflicht gibt: Lassen Sie sich impfen – Lass dich impfen: im Impfzentrum, bei den Haus- oder Fachärzten, beim Betriebsarzt. Lassen Sie sich impfen – Lass dich impfen: für den eigenen Schutz, für Kinder und Geschwister, für die Familie, für andere. Lassen Sie sich impfen – Lass dich impfen: vollständig, das schützt am Besten.

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern
Die Landräte der Kreise und die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte
Die Fraktionen des Landtags Mecklenburg-Vorpommern: SPD, CDU, Die Linke
Die Arbeitsgemeinschaft Freie Schulen Mecklenburg-Vorpommern
Der Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
Der DEHOGA Mecklenburg-Vorpommern
Der DGB Nord
Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Mecklenburg-Vorpommern
Der Grundschullehrerverband Mecklenburg-Vorpommern
Das HaffNet
Die Handwerkskammern in Mecklenburg-Vorpommern
Der Hausärzterverband Mecklenburg-Vorpommern
Die Industrie- und Handels-



#mvhältzusammen

Landesmarketing M-V

www.mv-corona.de

kammern Mecklenburg-Vorpommern
Die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern
Der Kinderschutzbund Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
Der Landeselternrat Mecklenburg-Vorpommern
Der Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern
Der Landeskulturrat Mecklenburg-Vorpommern
Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern
Der Landeskreistag Mecklenburg-Vorpommern
Die Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege

Mecklenburg-Vorpommern Der Schulleitungsvereinigung Mecklenburg-Vorpommern
Der Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern
Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern
Der Verband Bildung und Erzie-

Mecklenburg-Vorpommern Die Vereinigung der Schulleiter der Gymnasien Mecklenburg-Vorpommern
Die Vereinigung der Unternehmerverbände für Mecklenburg-Vorpommern

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt städtische Liegenschaften über Ausschreibungsverfahren zu vermarkten. Die vollständigen Texte der aktuellen Ausschreibungen sind unter www.rostock.de/ausschreibungen und www.immowelt.de veröffentlicht.

Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten

www.rostock.de/ausschreibungen und
www.koe-rostock.de/ausschreibungen.

Öffentliche Bekanntmachung

Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Bauvorhaben „Entbehrlichkeit/Verpressung Durchlass km 116,394“, Bahn-km 116,394 der Strecke 6325 Neustrelitz - Warnemünde, Holbeinplatz - Rostock-Bramow

- Anhörungsverfahren -

1. Der Erörterungstermin zum o. g. Planfeststellungsabschnitt findet **am 20. August 2021 ab 9 Uhr** für Träger öffentlicher Belange und anerkannte Naturschutzvereinigungen im Tiefbaubaum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum E.31, statt.

2. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtig-

tung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

3. Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

5. Es wird ein pandemiegerechtes Hygienekonzept entsprechend der derzeitigen Corona-Landesverordnung erarbeitet. Die Betroffenen erhalten Informationen dazu in den persönlichen Einladungen.

**Landesamt für
Straßenbau und Verkehr
Mecklenburg-Vorpommern
- Anhörungsbehörde -**



Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
E-Mail: staedischer.anzeiger@rostock.de
www.staedischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Bezugsmöglichkeiten:
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzei-

ger ist kostenlos auch als Download-Link-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedischer-anzeiger.de zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Maurice Roth, Tel. 0381 365-520, E-Mail: maurice.roth@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Trauercafé „Raum & Zeit“ am Klinikum Südstadt wieder geöffnet - Nächstes Beisammensein am 3. August

Das Trauercafé „Raum & Zeit“, eine Initiative des Hospizes am Klinikum Südstadt Rostock in der AWO-Begegnungsstätte „Berghotel“, hat wieder seine Pforten geöffnet. Bei Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit, mit anderen Trauernden in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. „Kürzlich gab es das erste Treffen nach der langen Corona-Zwangspause“, freut sich Ivonne Fischer, die Leiterin des Hospizes. „Gemeinsame Gespräche und der gegenseitige Austausch können helfen, Orientierung zu finden und neuen Lebensmut zu schöpfen.“

„Abschiedsschmerz muss verarbeitet werden. Unser Trauercafé bietet einen geschützten Raum außerhalb der eigenen vier Wände, wo sich Betroffene treffen können, die Ähnliches durchge-

macht haben. Bei Kaffee, Tee und Kuchen kann in ungezwungener Atmosphäre einfach mal geredet, geschwiegen, geweint oder aber auch gelacht werden. Dieser Ort des Zusammenseins hat uns in den letzten Monaten sehr gefehlt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass ein Zusammenkommen von Hinterbliebenen als sehr hilfreich empfunden wird. Insofern sind wir sehr froh, dass wir wieder diesen Austausch pflegen können. Jeder ist willkommen, eine Voranmeldung ist nicht notwendig“, erzählt Ivonne Fischer. Das Trauercafé findet immer am ersten Dienstag des Monats um 14.30 Uhr statt. Der nächste Termin ist der 3. August.

Im Trauercafé können Hinterbliebene Halt finden.

Foto: Sharon Ang/Pixabay



Internationales Jugendorchester aus Rostocks Partnerstadt Riga zu Gast

Im Sommer werden bereits zum dritten Mal junge Talente zwischen 12 und 19 Jahren der Young Academy Rostock mit herausragenden jungen Musikerinnen und Musiker aus der Partnerstadt Riga (Lettland) musizieren. Unterstützt werden sie erstmalig durch Frühstudierende weiterer deutscher Musikhochschulen sowie einer Streicher-Delegation aus Graz (Österreich). Sie alle gemeinsam bilden in diesem Jahr unter der Leitung von Florian Erdl das YOUNG ORCHESTRA RIGA-ROSTOCK.

Prof. Stephan Imorde (Leiter Young Academy Rostock):

„Wir sind glücklich, dass nach einer coronabedingten einjährigen Pause in diesem Sommer unser internationales Orchesterprojekt in Rostock stattfinden wird.“

Das YOUNG ORCHESTRA RIGA ROSTOCK bietet jungen Musikerinnen und Musikern die besondere Gelegenheit, sich auf inter-

nationaler Ebene zu vernetzen und auf höchstem Niveau zu musizieren. Auch sammeln sie gemeinsam Bühnenerfahrung - ein für ihren weiteren musikalischen Weg wichtiger Baustein.

Eine Woche lang werden die Jugendlichen in den Räumen der Hochschule für Musik und Theater (hmt) intensive Probenarbeit betreiben und gemeinsam die folgenden Werke erarbeiten:

Christoph Willibald Gluck: Ouvertüre von „Iphigenie in Aulis“, Franz Schubert: Sinfonie Nr.8 h-moll „Unvollendete“ D 759, Jean Sibelius: Konzert für Violine und Orchester d-moll op.47

Die weltbekannte Geigerin, hmt-Absolventin und

ehemalige Schülerin des Emil-Darzens-Musikgymnasiums in Riga, BAIBA SKRIDE wird als Solistin mit dem Violinkonzert von Jean Sibelius zu hören sein.

Erleben Sie dieses sommerliche Live-Konzert in schöner Atmosphäre am Samstag, 24. Juli 2021 um 18 Uhr im Katharinenaal der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Tickets über den Ticketshop der hmt - alle Infos auch im Web: www.young-academy-rostock.de

Martina Auer
Young Academy Rostock

24. | 25. Juli 2021
18 Uhr | Katharinenaal der hmt

SOMMERKONZERT
YOUNG ORCHESTRA RIGA-ROSTOCK

SPONSORED BY CENTOGENE

Christoph Willibald Gluck | Ouvertüre zu Iphigenie in Aulis
Franz Schubert | Sinfonie h-Moll „Die Unvollendete“
Jean Sibelius | Violinkonzert d-Moll, op. 47

Solistin: Baiba Skride | Dirigent: Florian Erdl

hmt
Hochschule für Musik
und Theater Rostock

YARO
YOUNG ACADEMY
ROSTOCK



Das Young Orchestra Riga-Rostock bei den Proben.

Foto: Mirco Dalchow

OB Claus Ruhe Madsen übergab Ernennungsurkunde

Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen hat kürzlich an Senator Dr. Chris Müller-von Wrycz-Rekowski die Ernennungsurkunde für seine zweite Amtszeit als Beigeordneter übergeben. Zuvor legte der 53-jährige Jurist den Amtseid ab: „Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen - so wahr mir Gott helfe.“

Senator Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski leitet seit 1. August 2014 den Senatsbereich Finanzen, Verwaltung und Ordnung (jetzt Finanzen, Digitalisierung und Ordnung) und hat zugleich die Funktion des 1. Stellvertreters des Oberbürgermeisters inne. Die Bürgerschaft bestätigte Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski während ihrer Sitzung am 19. Mai 2021 mit großer Mehrheit erneut in seinem Amt. Eine Amtszeit beträgt sieben Jahre.

Foto: Hanse- und Universitätsstadt Rostock



Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Hansaviertel

20. Juli, 18.30 Uhr

Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14

Tagesordnung:

- Anträge
Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) Initiative und Aufbau von Bücherbäumen/Büchersäulen
- Bauantrag - Neubau Vereinsgebäude in der Hans-Sachs-Allee („Rote Erde“)
- Beschlussvorlagen
- Verwendung des Budgets des Ortsbeirates
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Lichtenhagen

27. Juli, 18.30 Uhr

Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14

Tagesordnung:

- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- Informationen der Quartiersmanagerin für Lichtenhagen
- Aktuelles Thema
- Anträge
Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Nordwest 2, Tel. 0381 381-3119 (bitte außerhalb der regulären Öffnungszeiten) oder per E-Mail an ortsamtnw2@rostock.de bis zum 27. Juli, 12 Uhr, zu reservieren.

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

28. Juli, 19 Uhr

Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- Informationen zur Ordnung und Sauberkeit in der KTV
- Informationen zum Verkehrs-

versuch Am Brink

- Anträge
Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze in Rostock
 - Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) Initiative und Aufbau von Bücherbäumen/Büchersäulen
 - Nutzungsänderung für Umnutzung einer Büroeinheit in eine religiöse Begegnungsstätte mit Büro- und Seminarfunktion, Doberaner Str. 47
 - Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden
 - Anträge zum Budget des Ortsbeirates
- nichtöffentlicher Teil**
- Berichte zu aktuellen Bauanträgen

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Mitte, Tel. 0381 381-2235 oder per E-Mail oliver.schroeder@rostock.de bis zum 28. Juli, 12 Uhr, zu reservieren.

Bis auf weiteres werden die Sitzungen der Ortsbeiräte als Aushang in den Ortsämtern und nach Möglichkeit in der Tagespresse veröffentlicht. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der aktuellen Umstände für Gäste (eingenommen Sachkundige Einwohner und Vertreter/Innen der Medien), nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Gemäß § 7 Absatz 1 in Verbindung mit § 8 Absatz 3 der Verordnung der Landesregierung MV gegen das neuartige Coronavirus (Anti-Corona-VO MV) in der Fassung vom 8. Mai 2020 werden die anwesenden Personen in einer Anwesenheitsliste mit Vor- und Familienname sowie vollständiger Anschrift und Telefonnummer erfasst. Die Anwesenheitsliste wird gemäß vorgenannter Verordnung vom 08.05.2020 für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Sitzung aufbewahrt und ist der zuständigen Gesundheitsbehörde im Sinne des § 2 Absatz 1 Infektionsschutzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern auf Verlangen vollständig herauszugeben.

Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Kreiswahl- ausschusses des Bundestags- wahlkreises 14 für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

Zulassung der eingereichten Kreiswahlvorschläge

In öffentlicher Sitzung wird gemäß § 26 Absatz 1 Bundeswahlgesetz (BWG) in Verbindung mit § 10 Absatz 1 BWG über die Zulassung oder Zurückweisung der eingereichten Kreiswahlvorschläge entschieden. Die Sitzung des Kreiswahlausschusses findet statt am:

Freitag, 30. Juli 2021, 9 Uhr
im Rathaus-Anbau, Beratungsraum 1a/b,
Neuer Markt 1, 18055 Rostock.

Jedermann hat Zutritt zur Sitzung. Alle Interessierten sind eingeladen.

Rostock, 7. Juli 2021

Dr. Dirk Zierau
stellvertretender Kreiswahlleiter
des Bundestagswahlkreises 1

Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Gemeinde- wahlausschusses der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Wahl zum 8. Landtag Mecklenburg-Vorpommern am 26. September 2021

Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Landtagswahlkreise 4, 5, 6 und 7

In öffentlicher Sitzung wird gemäß § 20 Abs. 1 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Satz 1 LKWG M-V und § 11 Abs. 3 Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKW O M-V) über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Landtagswahlkreise 4, 5, 6 und 7 entschieden.

Die Sitzung des Gemeindewahlausschusses der Hanse- und Universitätsstadt Rostock findet statt am:

Freitag, 30. Juli 2021, 10.30 Uhr
im Rathaus-Anbau, Beratungsraum 1a/b,
Neuer Markt 1, 18055 Rostock.

Jedermann hat Zutritt zur Sitzung. Alle Interessierten sind eingeladen.

Rostock, 7. Juli 2021

Dr. Dirk Zierau
stellvertretender Gemeindewahlleiter
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Neue Feuer- und Rettungswache in Dierkow macht Rostock sicherer



Um den Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner in den Stadtteilen Dierkow und Toitenwinkel bei Bränden und Technischen Hilfeleistungen zu verbessern, wurde kürzlich im Stadtteil Dierkow die modernste Rettungs- und Feuerwache in M-V fertiggestellt.

Am 2. November 2020 wurde der Grundstein für den Rohbau des Gebäudekomplexes gelegt. Er soll Platz bieten für die Feuer- und Rettungswache III, die bisher im Hafengebiet untergebracht ist, sowie für eine neue Freiwillige Feuerwehr. Mit der Fertigstellung werden die Feuerwehrleute und Rettungskräfte zukünftig schneller als bisher zu möglichen Einsatzorten in den Stadtteilen Dierkow und Toitenwinkel gelangen. Bei Gesamtkosten von rund 28 Millionen Euro unterstützt das Innenministerium den Bau mit einer Sonder-

bedarfszuweisung von 2,5 Millionen Euro, den Bewilligungsbescheid übergab Innenminister Torsten Renz an Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen.

Neben Teilen der Berufsfeuerwehr finden eine neue Freiwillige Feuerwehr, zwei Rettungswachen und eine Notarztwache hier Platz. Zusätzlich soll in dem Neubau eine zweite Notfallleitstelle integriert werden, die bei Ausfall der Leitstelle und ersten Notfallleitstelle einsatzbereit ist. Insgesamt werden perspektivisch mehr als 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Brandschutz- und Rettungsamtes, des ASB Rostock und der Universitätsklinik sowie der Freiwilligen Feuerwehr in dem Gebäudekomplex ihren Dienst verrichten.

Innenminister Torsten Renz (Bildmitte) übergab den Bewilligungsbescheid. Foto: Joachim Kloock

Klinikum Südstadt wächst mit der Stadt Trotz Corona - 6,78 Millionen Euro Jahresüberschuss in 2020

Das Klinikum Südstadt Rostock kann an seine langjährige erfolgreiche Entwicklung anknüpfen. Trotz der starken Auswirkungen durch die Corona Pandemie konnte auch das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6,78 Millionen Euro abgeschlossen werden (2019: 8,56 Mio. Euro). 2,5 Millionen Euro vom Klinikplus fließen in Projekte der Stadt.

„Dieses Ergebnis war angesichts des Ausnahmejahrs mit vielen zusätzlichen Belastungen nicht zu erwarten“, sagte Senator Dr. Chris Müller von Wrycz-Rekowski. „Aufgrund dieser stabilen Lage kann das Klinikum die Eigenmittel für die kommenden Baumaßnahmen aus eigener Kraft aufbringen. Die Stadt unterstützt das städtische Klinikum zusätzlich mit einem jährlichen Investitionszuschuss in Höhe von 500.000 Euro. Wir danken der Belegschaft und Klinikleitung, die mit ihrem Einsatz diesen guten Jahresabschluss ermöglicht haben.“

Erlöse aus Krankenhausleistungen gestiegen

Die Erlöse aus den Krankenhausleistungen erhöhten sich in 2020 um 7,6 Mio. Euro auf 113,4 Mio. Euro bei einem Gesamtumsatz von 153 Mio. Euro (2019: 142,6 Mio. Euro), obwohl das Leistungsgeschehen am Klinikum coronabedingt gegenüber dem Vorjahr gesunken ist. Das geht vor allem auf einen höheren Landesbasisfallwert von 3.529,85 Euro (+136,38 Euro) zurück, der die Grundlage für die Vergütung der Krankenhausleistungen bildet, und die Freihaltepauschalen

des Bundes für COVID 19 Patienten.

„Das Corona Jahr hat all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel abverlangt. Wir sind sehr stolz auf unser Team und möchten gemeinsam die nächsten ambitionierten Ziele anpacken“, betonte Verwaltungsdirektor Steffen Vollrath. „Wir stehen unmittelbar vor der größten Erweiterung des Klinikums mit einem Investitionsvolumen von 90 Millionen Euro. Das Klinikum wächst mit der Stadt, den Menschen und ihren Bedürfnissen.“

Erweiterung des medizinischen Spektrums

Insgesamt 35.161 Patienten (2019: 36.713) wurden im vergangenen Jahr in der größten kommunalen Klinik des Landes MV stationär, teilstationär oder vor- und nachstationär behandelt sowie 2.883 Kinder geboren. Dazu kamen 48.172 ambulante Patienten (2019: 51.412). Im Durchschnitt verbrachten die stationären Patienten 5,78 Tage in dem städtischen Krankenhaus mit 464 Betten. 2020 startete der am Klinikum Südstadt stationierte 24 Stunden Intensivtransporthubschrauber (ITH) der Johanniter Luftrettung insgesamt 340 Mal. Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 1.453 Frauen und Männer am Klinikum Südstadt (2019: 1.317), davon sind 150 Auszubildende in sieben Berufen.

„Das medizinische Spektrum wird laufend den aktuellen Erfordernissen angepasst“, unterstrich der Ärztliche Direktor Prof. Jan P. Roesner. „So wird mit dem neuen Hybrid OP und dem zwei-



Das Klinikum investiert auch in neue Medizintechnik und innovative Verfahren wie beispielsweise in einen modernen 3D Biopsietisch zur besseren Früherkennung von Brustkrebs - hier mit Oberärztin Dr. Angrit Stachs und der Medizinisch Technischen Radiologieassistentin Katja Cornelius. Foto: Joachim Kloock

ten Herzkatheterlabor insbesondere die Gefäßchirurgie und Herzmedizin ausgebaut. Auch in der Intensivmedizin stellen wir uns den Herausforderungen der Zeit, erweitern unser Spektrum und werden künftig auch Geräte zum vollständigen Herz-Lungenersatz (ECMO) und Weaningplätze zur Entwöhnung von der künstlichen Beatmung vorhalten. Das hängt nicht nur mit der Corona Pandemie zusammen, sondern auch mit der demografischen Entwicklung und immer älter werdenden Menschen.“

Mehr als 21.000 Corona Tests in 2020

Aufgrund der Corona Pandemie erhöhten sich die Materialkosten um 2,1 Millionen Euro. Insbesondere für Hygiene- und Schutzmaßnahmen sowie für Testungen auf das Virus bei Patienten und Mitarbeiter sind in 2020 zusätzliche Kosten angefallen. Insgesamt wurden im Vorjahr über 21.000 Tests für Patienten und Mitarbeiter auf das Coronavirus SARS CoV 2 durchgeführt. Davon unabhängig stiegen auch die Personalkosten um 4 Millio-

nen Euro kräftig in Folge von Tarifanpassungen. Für rund 3,5 Millionen Euro wurde 2020 neue Medizintechnik angeschafft, unter anderem ein 3D Biopsietisch zur besseren Früherkennung von Brustkrebs, ein Angiographiegerät für die Radiologie zur Gefäßdarstellung, mehrere Beatmungs- und Ultraschallgeräte und Überwachungsmonitore für die Intensivstation. Investiert wurde auch in einen modernen Bekleidungsautomaten für die Funktionswäsche der Mitarbeiter.

Bereich Leistungen Kindertagesförderung am 27. und 29. Juli sowie am 3. und 5. August geschlossen

Am 27. und 29. Juli sowie 3. und 5. August entfallen die Sprechzeiten des Sachgebietes Leistungen Kindertagesförderung im Amt für Jugend, Soziales und Asyl in der St.-Georg-Straße 109. Für die notwendigen Einschränkungen wird um Verständnis gebeten. Unterlagen und Anträge auf Berechtigungen bzw. Übernahme

der Verpflegungskosten können jederzeit auch postalisch oder per E-Mail versandt oder in den Hausbriefkasten eingeworfen werden.

An den Standorten des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl sind „Info-Punkte“ eingerichtet, an denen man Auskünfte zum Leistungsangebot des Amtes sowie

den jeweiligen Zuständigkeiten erhalten kann. Selbstverständlich werden dort auch Anträge entgegengenommen und an die entsprechenden Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter weitergeleitet.

Robert Pfeiffer
Leiter des Amtes
für Jugend, Soziales und Asyl

Auf dem Zweiten Bildungsweg zum Abitur

Das Abendgymnasium Rostock nimmt weiter Bewerbungen für das kommende Schuljahr 2021/2022 entgegen und bietet für Donnerstag, 29. Juli, 17 Uhr einen Info-Abend an. Nähere Informationen sind auf der Homepage hinterlegt.

Das Abendgymnasium als Einrichtung des zweiten Bildungsweges bietet Erwachsenen ab dem 19. Lebensjahr die Möglichkeit, die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Voraussetzungen für diesen Bildungsgang

sind der Abschluss der mittleren Reife und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine zweijährige berufliche Tätigkeit. Wer Interesse an diesem Bildungsgang hat, meldet sich bitte unter folgender Adresse:

Abendgymnasium Rostock;
Goetheplatz 5, 18055 Rostock
Telefon: 0381 381-41020
Homepage: www.abendgymnasiumrostock.de
E-Mail: sekretariat.abendgymnasium@rostock.de

Angebot an Leih-Elektro-Tretrollern in Rostock wächst

E-Tretroller gehören seit zwei Jahren zum Rostocker Stadtbild. Neben einigen privaten Rollern fallen insbesondere die von den Anbietern BIRD und MOIN betriebenen Leih-Tretroller ins Auge.

Da zusätzliche Anbieter nach Rostock kommen werden und sich die Anzahl der Roller erhöhen wird, hat das Amt für Mobilität eine neue Strategie entwickelt. Mit dieser verfolgt die Stadtverwaltung das Ziel, trotz einer Zunahme der Anbieter und der Tretroller einen ordnungsgemäßen Betrieb der Leih-Tretroller bei fairen Marktbedingungen in Rostock abzusichern.

So soll das maximale Kontingent für die Innenstadt und Warnemünde auf 500 bzw. 120 Tretroller anbieterübergreifend festgelegt werden. Dieses Kontingent wird entsprechend dem Gleichbehandlungsgrundsatz durch die Anzahl der in Rostock aktiven E-Tretroller-Anbieter geteilt. Das Kontingent je Anbieter ist dementsprechend dynamisch.

Je Anbietendem dürfen maximal 600 Roller in der Gesamtstadt in Verkehr gebracht werden. Ein Drittel der Flotte muss jeweils außerhalb von Innenstadt und Warnemünde in Verkehr gebracht werden. Es dürfen nicht mehr als

fünf Roller je Anbieter an einem Ort bzw. einer Kreuzung aufgestellt werden. Zwischen den Aufstellorten muss ein Abstand von mindestens 50 Metern eingehalten werden. Ausnahmen sind so genannte „Hubs“, an denen bis zu zehn Rollern erlaubt sind.

Es erfolgen regelmäßige Kontrollen durch den Kommunalen Ordnungsdienst und die Polizei. Ein permanentes Monitoring und Nutzerbefragungen sollen den Ausbau der Leih-E-Tretroller begleiten. Bei Bedarf können gesonderte Parkmöglichkeiten und Abstellorte am Rande der Abstellverbotszonen geschaffen werden. Die freiwilligen Verein-

barungen mit den Anbietern werden entsprechend angepasst.

Neben diesen Kriterien beinhaltet die Vereinbarung beispielsweise Qualitäts- und Umweltstandards für den Betrieb des Verleihsystems. Ebenso wurden so genannte Parkverbotszonen definiert, Standards für die Kontrolle, Überwachung, zur Verkehrssicherheit sowie zum Datenaustausch.

Wesentliches Ziel der Vereinbarung ist die Gewährleistung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden. Sollten die zur Miete zur Verfügung gestellten E-Tretroller zum Beispiel Gehwege oder Zugänge derart blockieren, dass die Sicherheit

von anderen Verkehrsteilnehmenden beeinträchtigt wird, müssen diese umgehend von den Anbietern entfernt werden. Andernfalls werden diese kostenpflichtig im Auftrag der Stadtverwaltung entfernt. Durch die Vereinbarung haben sich die Anbieter verpflichtet, in den Parkverbotszonen technisch ein Beenden des kostenpflichtigen Leihvorgangs zu verhindern. Verbotszonen in Rostock umfassen beispielsweise Grün- und Parkanlagen, die Uferbereiche der Warnow und die Fußgängerzonen.

Weitere Informationen:
www.rostock.de/mobil

Für Unternehmen: Jetzt noch Zuschuss für Umstieg auf Mehrweg im To-Go-Bereich sichern

Unternehmen mit einem Angebot an Essen und Speisen „to go“ können noch bis zum 6. August 2021 einen finanziellen Zuschuss von bis zu 450 Euro für den Einsatz von Mehrweggeschirr beantragen. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock möchte auf diese Weise Cafés, Imbissen, Bäckereien, Restaurants, Eisläden, Kantinen und weiteren Gastronomen eine Testphase für die Nutzung eines Mehrwegsystems ermöglichen. So können diese selbst erproben, dass sich die Nutzung von Mehrweglösungen für die allermeisten Unternehmen sogar finanziell lohnt. Der Umwelt tut man damit in jedem Fall etwas Gutes: allein in Rostock fallen pro Jahr schätzungsweise 6,8 Mio. Einwegbecher an, das sind nicht nur etwa 90.000 kg Abfall, sondern auch verlorene Ressourcen, da Einwegbecher kaum recycelt werden. Die Vergabe des Zuschusses erfolgt im Rahmen der Kampagne #MehrwegFürRostock. Diese bietet den Unternehmen über die Website www.mehrwegfürdeinstadt.org zudem einen umfangreichen Überblick über die am Markt gut erprobten

Mehrwegsysteme. Interessierte können diese unkompliziert vergleichen und finden Antworten auf zentrale Fragen rund um die verschiedenen Arten von Mehrweggeschirr, Preise, Nutzungsbedingungen und Hygienefragen. Gleichzeitig werden die Rostockerinnen und Rostocker über die Presse, die sozialen Medien sowie Flyer zur Nutzung der Mehrweglösungen informiert und motiviert. Kernstück ist eine Karte von Rostock, die alle Mehrweganbieter auf einen Blick zeigt und so die Mehrwegnutzung unkompliziert und alltagstauglich macht. Hinter der Initiative stehen die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, die IHK zu Rostock, die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, die Verbraucherzentrale MV sowie die Rostocker Unternehmensinitiative „plastikfreie Stadt“. Letztere ist Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Kampagne und den städtischen Zuschuss.

Informationen, Kontakt & Beantragung des Zuschusses:
www.mehrwegfürdeinstadt.org

Hinweis: Zum Zeitpunkt der Interessenbekundung am finanziellen Zuschuss müssen sich Unternehmen nicht schon für ein bestimmtes Mehrwegsystem entschieden haben. Ab Zusendung

des Förderantrags, der Voraussetzung für die Abruflung des Zuschusses ist, haben Unternehmen genügend Zeit für den Mehrweg-Umstieg. Die Überweisung des Zuschusses erfolgt nach Ab-

schluss eines Vertrags mit dem Anbieter eines Mehrwegsystems.

Holger Matthäus
Senator für Infrastruktur,
Umwelt und Bau

Aufruf zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Hanse- und Universitätsstadt Rostock,

am 26. September 2021 finden die Wahlen zum 20. Deutschen Bundestag sowie zum 8. Landtag Mecklenburg-Vorpommern statt. An diesem bedeutenden Tag für die Demokratie ist es nicht nur wichtig mitzuentcheiden, sondern sich auch aktiv einzubringen. Denn für die Durchführung der Wahl sowie die Feststellung der Ergebnisse in den Wahlbezirken werden wieder etwa 1.900 engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt.

Als Wahlhelferin oder Wahlhelfer kann jede wahlberechtigte Person fungieren. Wahlberechtigt zur Bundestagswahl sind alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten eine Hauptwohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Als Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer für die Landtagswahl können alle Personen eingesetzt werden, die wahlberechtigt sind, das heißt sie müssen am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 37 Tagen in Mecklenburg-Vorpommern wohnen und dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

Eine Wahlhelferin oder ein Wahlhelfer darf selbst nicht Wahlbewerberin oder Wahlbewerber, Vertrauensperson eines Wahlvorschlages oder Mitglied in einem anderen

Wahlorgan zum Beispiel Kreiswahlausschuss oder Gemeindevahlausschuss sein.

Wer sich entschließt, ein Wahlehenamt zu übernehmen, muss im Vorfeld eine Bereitschaftserklärung zur Übernahme des Ehrenamtes in einem Wahlvorstand vollständig ausfüllen, persönlich unterschreiben und an die auf dem Vordruck angegebene Adresse senden. Das Ausfüllen kann auch online unter www.rostock.de/wahlen (siehe QR Code) erfolgen.

Mit dem Berufungsschreiben erhalten Sie die Angaben zu Ihrer Funktion im Vorstand, zum Einsatzort und zur Einsatzzeit sowie ggf. eine Einladung zur Schulung.

In Würdigung des Ehrenamtes wird eine erhöhte Aufwandsentschädigung gezahlt. Im Urnenwahllokal erhalten Wahlvorsteherinnen und Wahlvorsteher 100 Euro, deren Stellvertretung und die Schriftführung 80 Euro sowie die übrigen Mitglieder der Wahlvorstände 60 Euro. Mitglieder der Briefwahlvorstände erhalten bei gleicher Funktionsstaffelung 70, 60 bzw. 50 Euro. Die Entschädigung wird zeitnah überwiesen.

Bedanken möchten wir uns schon jetzt bei allen, die sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit entschieden haben und wünschen viel Erfolg bei der Erfüllung der übertragenen Aufgaben.

Für weitere Fragen zum Wahlehenamt können Sie sich an

die Wahlhelferverwaltung wenden. Das Büro befindet sich im Rathaus-Anbau, Zimmer 5.10 und ist montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr besetzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind telefonisch unter der Nummer 0381 381-1801 oder per E-Mail unter wahlhelfer@rostock.de zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeindevahlbehörde



Information nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) Wahlhelfertätigkeit

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung (Name Behörde, Sitz, Kontaktdaten, vertretungsberechtigte Person / Leitung)	Zuständige Fachabteilung (AnsprechpartnerIn, Kontaktdaten)
Hanse- und Universitätsstadt Rostock Der Oberbürgermeister 18050 Rostock www.rostock.de	Büro des Oberbürgermeisters Bereich Wahlen und Bürgeranliegen Telefon: 0381 / 381- 1801 E-Mail: wahlhelfer@rostock.de
Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten	E-Mail: datenschutz@rostock.de
Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung Zwecke:	
Ihre Daten werden zur Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Wahlen bzw. Abstimmungen erhoben und verarbeitet. Dies ist insbesondere zur Koordination der Einsätze am Wahltag erforderlich (Mitteilung Einsatzort/-zeit, Funktion, Schulungstermine).	
Darüber hinaus werden die Kontodaten zur Überweisung der Aufwandsentschädigung/des Erfrischungsgeldes benötigt, da keine Barauszahlung erfolgt.	
Rechtsgrundlagen:	
<ul style="list-style-type: none"> – Art. 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a, c DS-GVO – § 9 Absatz 4 Bundeswahlgesetz, – § 13 Absatz 2 Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V 	
Folgen bei Nichtbereitstellung der Daten durch die betroffene Person:	
Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben, für einen Vertragsabschluss erforderlich oder die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.	
<input type="checkbox"/>	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Folgen bei Nichtbereitstellung der Daten	
Der gesetzlichen Verpflichtung zur Übernahme des Wahlehenamtes kann nicht nachgekommen werden. Dies kann eine Ordnungswidrigkeit darstellen und entsprechend geahndet werden.	

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden:
<ul style="list-style-type: none"> – Kontaktdaten (Vorname, Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer) – Geburtsdatum – Zahl der Berufungen zu einem Mitglied im Wahlvorstand und ausgeübte Funktion – Kontonummer/IBAN/BIC
Würden die Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben – zusätzlich: Information aus welcher Quelle die personenbezogenen Daten stammen und gegebenenfalls, ob sie aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen
<ul style="list-style-type: none"> – Übermittlung der Daten auf Anfrage der Wahlbehörde durch die hierzu nach § 9 Absatz 5 BWahlG, § 13 LKWG M-V verpflichteten Behörden („Behördenanschriften“) – Abfrage der Daten bei der Meldebehörde
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:
<ul style="list-style-type: none"> – die für die Organisation des Wahltages notwendigen Stellen (Wahlhelferverwaltung, Wahlleitung, Wahlvorstände, Volkshochschule, Hauptamt) – die im Rahmen der Überweisung der Aufwandsentschädigung erforderlichen Stellen – Beschäftigte im Bereich Protokoll für eventuelle Ehrungen im Rahmen des Einsatzes
Geplante Datenübermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Weitere Informationen gem. Art. 13 Abs. 1 lit. f) bzw. Art. 14 Abs. 1 lit. f) DS-GVO
Speicherdauer der Daten, bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer:
Die personenbezogenen Daten können auch für zukünftige Wahlen/Abstimmungen genutzt werden. Der Speicherung der Daten für zukünftige Wahlen/Abstimmungen kann jedoch jederzeit widersprochen werden. Sofern dreimal in Folge kein Einsatz bei einer Wahl erfolgt ist, werden die Daten gelöscht.
Informationen zu Betroffenenrechten
Auf Ihre Rechte zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch bezüglich aller Ihrer verarbeiteten personenbezogenen Daten weisen wir Sie an dieser Stelle ausdrücklich hin. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Art. 15 bis 21 DS-GVO.
Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.
Sie haben das Recht Beschwerden beim Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern zu erheben: Postanschrift: Schloss Schwerin, 19053 Schwerin, Tel.: 0385 / 59494-0 oder E-Mail: info@datenschutz-mv.de .

Bearbeitungsfeld Wahlbehörde

Eingegangen am:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 Der Oberbürgermeister
 Bereich Wahlen
 - Wahlhelferverwaltung -
 18050 Rostock

Bereitschaftserklärung zur Übernahme eines Ehrenamtes in einem Wahlvorstand

- Wahl zum 20. Deutschen Bundestag
- Wahl zum 8. Landtag Mecklenburg-Vorpommerns

Ich erkläre mich bereit, bei den Wahlen am **26. September 2021** in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten. Mir ist bewusst, dass bei der Ausübung des Wahlehenamtes zwingend eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen ist.

Ich möchte in einem **verbundenen Urnenwahlvorstand** (Bundes- und Landtagswahl)
 Briefwahlvorstand (Bundes- oder Landtagswahl)

die folgende Funktion übernehmen (Bitte Zutreffendes ankreuzen!):

- Wahlvorsteherin / Wahlvorsteher**
- stellvertretende Wahlvorsteherin / stellvertretender Wahlvorsteher**
- Schriftführerin / Schriftführer**
- stellvertretende Schriftführerin / stellvertretender Schriftführer / Beisitzerin / Beisitzer

Hinweis: Sind alle Funktionen in den Wahlvorständen belegt, werden Sie automatisch dem Reserverpool zugeordnet.

** An der Schulung:

- nehme ich **digital** (Videokonferenz/Schulungsvideo) teil.
- kann ich **ausschließlich in einer Präsenzveranstaltung** (technische Voraussetzungen fehlen) teilnehmen.
 die Schulung ist um 10 Uhr 18 Uhr möglich.
 (Es wird voraussichtlich auch ein jederzeit abrufbares Schulungsvideo zur Verfügung stehen.)

Die **Berufungen** in das Ehrenamt werden voraussichtlich **Anfang Juli 2021** erfolgen.

Meine persönlichen Angaben lauten***:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Telefon (privat, dienstlich, Handy)

Postleitzahl, Ort

E-Mail-Adresse

Die zustehende Entschädigung wird überwiesen. Bitte unbedingt die Kontobeziehung mitteilen.

IBAN (22 Stellen): DE ____ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____

BIC: _____

Kreditinstitut

Abweichender Kontoinhaber (Name, Vorname)

Bemerkungen:

Datum, Unterschrift

Informationen aus der Volkshochschule

Führung durch die Kröpeliner-Tor-Vorstadt in Kooperation mit dem Rostocker Geschichtswerkstatt e. V. am 11. August, 10 bis 12 Uhr



Die Kröpeliner-Tor-Vorstadt ist heute ein beliebter Stadtteil besonders bei Studierenden, Kreativen und alternativ lebenden Menschen. Es gibt eine Vielzahl von Cafés, Szenekneipen, Galerien, Boutiquen, Ateliers,

Bars und ein quirliges, buntes Leben. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts gab es westlich des Kröpeliner Tores nur einige Bauerngehöfte und die Windmühlen auf dem Doberaner Berg. Die ersten Wohnhäuser waren Villen, später

wurden hier vor allem zwei- bis dreistöckige Mietshäuser für die Mitarbeitenden der aufstrebenden Werftindustrie gebaut. Die Brauerei von Mahn & Ohlerich sowie die Frauen-, Augen- und Hals-Nasen-Ohren-Klinik der Univer-

sität Rostock siedelten sich hier an.

Bei einem geführten Rundgang durch das Stadtviertel kann man den Spuren dieser Entwicklung folgen. Die Teilnehmenden erfahren wesentliche Fakten aus der

Bau- und Nutzungsgeschichte, werden auf markante und charakteristische Bauten hingewiesen und erleben das heutige bunte Treiben.

Blick auf den Doberaner Platz.

Fotos: Joachim Kloock

PC-Grundlagen Windows für Generation 50 Plus

PC-Grundlagen für die Generation 50+ Windows
Kurs mit Frank Lazecky
9. bis 25. August, montags und mittwochs, 8 bis 11.15 Uhr

In diesem Kurs finden sich Interessierte zusammen, die sich von der technischen Entwicklung nicht abhängen lassen wollen. In stressfreier Atmosphäre kann man lernen, wie der PC im Alltag sinnvoll und zielgerichtet einge-

setzt werden kann. (keine Vorkenntnisse nötig). Aber auch für diejenigen, die schon erste Erfahrungen im Umgang mit dem PC haben, kann das Kursangebot nützlich sein. Der Kursleiter begleitet durch die faszinierende Welt der Computer und passt sein Vorgehen an den Lernfortschritt an. Fragen und Erfahrungen werden in das Kursgeschehen einbezogen.

Der Kursleiter hat unterstützende

Lernmaterialien erstellt, die bei ihm käuflich erworben werden können:

- Umgang mit Tastatur und Maus
- die grafische Oberfläche bedienen und individuell anpassen
- Programme einrichten und starten
- im Dateiverwaltungssystem Ordner und Dateien gezielt anlegen und geordnet verwalten

Führung über das Gelände der Stadtwerke

Photovoltaikanlage „Altes Gaswerk“ - Von der Gasgewinnung zum Sonnenstrom - Die Verwandlung des ältesten Energiestandortes in Rostock in Kooperation mit der Stadtwerke Rostock AG
8. August, 13 bis 14.30 Uhr

Die Stadtwerke Rostock AG versorgt die Hanse- und Universitätsstadt Rostock klimafreundlich mit Strom, Fernwärme und

Erdgas. Der effiziente Betrieb des Stromnetzes sowie das umfangreiche Angebot im Bereich der Energieberatung gehören zum Leistungsspektrum des Unternehmens. Im Rahmen des Tages der Erneuerbaren Energien bietet die Stadtwerke Rostock AG allen Interessierten eine Führung auf dem Gelände des ehemaligen Gaswerkes an und zeigt dort die neu errichtete Photovoltaikanlage.

Interessante Kursangebote im August - jetzt wieder in Präsenz

Führung durch Warnemünde: „Vom Fischerhaus zum Dock Inn“ - Die bauliche Entwicklung von Warnemünde und architektonische Besonderheiten
26. August, 14 bis 16 Uhr, 1 x 2 Unterrichtsstunden

Vortrag: Schottland - mit allen Sinnen genießen
27. August, 19 bis 20.30 Uhr, 1 x 2 Unterrichtsstunden

Kochen - vietnamesisch
11. August, 18 bis 20.45 Uhr

Kochen - syrisch
25. August, 18 bis 20.45 Uhr
jeweils im Rostocker Freizeitzentrum e. V., Kuphalstr. 77

Nähen
ab 1. September, mittwochs, donnerstags oder freitags, jeweils 17 bis 19.15 Uhr, 6 x 3 Unterrichtsstunden

Seniorentanz im Mehrgenerationenhaus Lütten Klein
18. August bis 8. Dezember immer mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr, oder 12.30 bis 14.30 Uhr
14 x 2 Unterrichtsstunden

Kräuterwanderung am Gehlsdorfer Ufer
30. August, 17 bis 19.15 Uhr, 1 x 3 Unterrichtsstunden

Deutsch als Fremdsprache C1 - 1. Semester
23. August bis 9. Dezember, montags und donnerstags, 17 bis 19.30 Uhr, 30 x 3 Unterrichtsstunden
B1.1, 24. August bis 14. Dezember, dienstags und donnerstags, 9 bis 11.30 Uhr, 30 x 3 Unterrichtsstunden
B2.1, 24. August bis 2. Dezember, dienstags und donnerstags, 17.30 bis 20 Uhr, 30 x 3 Unterrichtsstunden

Vom Digitalbild zum persönlichen Fotobuch - Schritt für Schritt
2. bis 4. August, Montag und Mittwoch, 13 bis 16.15 Uhr, 2 x 4 Unterrichtsstunden

Excel 2019 - Einstieg in die Tabellenkalkulation (Tageskurs), 3. bis 5. August, 8 bis 16.30 Uhr, 3 x 10 Unterrichtsstunden

Excel 2019 für Fortgeschrittene (Tageskurs), 16. bis 18. August, 8 bis 16.30 Uhr, 3 x 10 Unterrichtsstunden

Generation 50+ ins Internet
30. August bis 8. September, montags und mittwochs, 13 bis 16.15 Uhr, 4 x 4 Unterrichtsstunden

Einstufungstests für die Berufsreife und Mittlere Reife für den Start ab Ende August finden am 17. und 23. August statt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein persönliches Beratungsgespräch. Termine können ab 2. August unter Tel. 0381 381-4326 vereinbart werden.

Sofern kein anderer Ort angegeben ist, finden die Veranstaltungen unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienebestimmungen in der Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a, statt.

Anmeldung und Informationen:
Telefon 0381 381 4300
E-Mail: vhs@rostock.de
oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Schauen Sie auch regelmäßig auf der Webseite unter www.vhs-hro.de rein.

Genießen Sie den Sommer mit der OZ!

Den ganzen Sommer lang gut informiert mit dem 8-Wochen-Abo der OZ.



8 Wochen die OZ ab nur 25,90 € + 10 €-Gutschein von ROSSMANN!



Jetzt QR-Code scannen, Coupon ausfüllen und zurücksenden oder online bestellen unter ostsee-zeitung.de/sommer21

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Abtrennen und ab in die Post an an die Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG · Richard-Wagner-Str. 1a · 18055 Rostock

Ja, ich möchte das 8-Wochen-Abo der OZ bestellen!

7884613

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens am 15.09.2021)

- OZ Digital (E-Paper inkl. vollem Zugriff auf OZ+) für 25,90 €
 OZ Premium (gedruckte Ausgabe inkl. E-Paper) für 29,90 €

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, E-Paper-Zugang, etc.)

Nach der achten Woche läuft das Abonnement weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören. Ich zahle dann den aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit 27,50 € für OZ Digital oder 41,90 € für OZ Premium. Falls ich nur die gedruckte Ausgabe lesen möchte und auf das E-Paper verzichten möchte bestätige ich das hier und zahle mtl. 36,90 €. Wenn ich nach acht Wochen nicht weiterlesen möchte, genügt eine kurze Mitteilung vor Ende des Aktionszeitraumes. Wenn ich nach acht Wochen nicht weiterlesen möchte, genügt eine kurze Info bis spätestens 14 Tage vor Ende des Aktionszeitraums. Ich erhalte den ROSSMANN-Gutschein nach Eingang meiner Zahlung. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten 3 Monaten kein Abo im Haushalt bestanden hat.

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
 Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung (Aufpreis: 1,50 €).

D E _____
 IBAN

Bankinstitut

Kundeninformationen

Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der OZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die OZ kann ich jederzeit telefonisch (0800 0381381), schriftlich (Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock) oder per E-Mail (kundenservice@ostsee-zeitung.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

_____ Datum



Unterschrift

Der Preis schmilzt!

Das OZ-E-Paper mit **OZ+** inkl. Tablet
für monatlich nur **14,90 €*** statt ~~29,90 €~~ !

*Mehr Informationen zum Vertrag auf oz-mediastore.de/tablet21.

**Bis zu
90 €
sparen!**



Jetzt QR-Code scannen oder
online bestellen unter
 oz-mediastore.de/sparen21

Die Unabhängige für Mecklenburg-Vorpommern

OSTSEE ZEITUNG

www.ostsee-zeitung.de
Montag, 20. Juli 2020

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND # RND

C4899A | 1,60 €
Nr. 167 | 30. Woche | 68. Jahrgang



OZ
THEMEN DES TAGES

Der Kussmund kehrt zurück

Großer Moment für alle Kreuzfahrt-Fans: Mit der „Aidamar“ hat am Sonnabend der erste Kreuzliner in der Corona-Saison 2020 Warnemünde angesteuert – noch ohne Passagiere. Wenig später folgte die „Aidablu“. Die Rostocker Reederei mit dem Kussmund-Logo bereitet die Schiffe für Touren im August vor. **Seite 6**



Hier wird Ihnen geholfen

Beistand in schweren Stunden



BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

BODENHAGEN seit 1926

ERD- FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da,

um Hilfe in schweren Stunden zu leisten und um dem Leben einen würdigen Abschied zu geben.

Rund um die Uhr
☎ 0381 2001414

Stempelstraße 8, 18057 Rostock

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Gerne informieren wir Sie über Bestattungsvorsorge.



KRAFTFAHRZEUG- MARKT

KFZ GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm



DIE NATUR BRAUCHT SCHUTZENDEL

Als Schutzengel helfen Sie mit, die Wildnis in Deutschland zu erhalten. Gemeinsam mit Ihnen setzen wir uns dafür ein, dass Seeadler und Wölfe eine sichere Heimat finden. Mit jährlichen Berichten halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden.

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030/311 777 702
Internet: wwf.de/schutzengel-werden

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43



Dirk Nagel Fliesenlegermeister

Tel.: 0160/7 80 77 68
E-Mail: nagel.dirk@t-online.de
www.mehr-als-fliesenleger.de

- ◆ Fliesen- und Natursteinarbeiten
- ◆ Trockenbau
- ◆ Verlegen von Vinyl- und Designböden
- ◆ Gutachten im Bereich Fliesen / Estrich / Trockenbau
- ◆ fachgerechte Schimmelbeseitigung
- ◆ Fliesen- und Baureparaturservice



STADTWERKE ROSTOCK

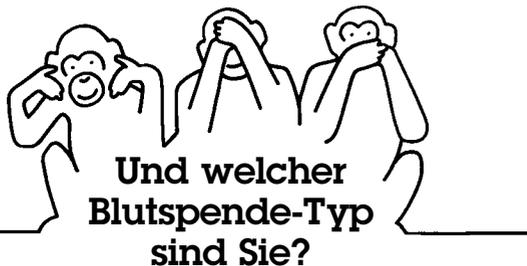
Veröffentlichung zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019
der Stadtwerke Rostock
Aktiengesellschaft

Der Jahresabschluss 2019, der Lagebericht und der Bestätigungsvermerk wurden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Rostock, im Juli 2021

Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Die drei häufigsten Meinungen zum Thema Blutspende:



Und welcher
Blutspende-Typ
sind Sie?



Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.

News zwischen Kapstadt und Kap Arkona

OZ+



Hab ich aufm Schirm.

Die digitale OZ für 9,96 € im Monat.
ostsee-zeitung.de